

## Nr. 81, Egerweg 30<sup>1</sup>, DO-Untermühle (1584-1773 mi.), Mühlgut, „Untere Mühle“

(FÖWAH, III.13.13 c-1, Leibeigenschaftsbuch Amt Alerheim 1626:

„Osthaim – Ursula, Hanns Bentelins UnnderMüllers zue Mötingen tochter, Hanns Cronen Schmidts Weib im Fleggen vor 20 Jharen gestorben, ihre Kinder.....“)



**Die Untere Mühle auf einem alten Gemälde**

<sup>1</sup> Chronik Straß/Bissinger 1931-1997: Der Bauernsohn Zacharias Hubel von Möttingen, Hs.-Nr. 38 heiratete im Jahre 1852 die einzige Tochter des Müllers Leonhard Braun. Das Mühlwerk bestand damals aus 2 Mahlgängen. Das 15 Tagwerk zählende Anwesen vergrößerte er durch Kauf bis zu 60 Tagwerk. Über das Wasser wurde die Scheune gebaut und zum Anwesen das Nachbaranwesen, Hs.-Nr. 79 käuflich erworben. Im Jahre 1890 übernahm der jüngste Sohn Karl Hubel die Mühle, er baute 1894 das Viehhaus neu auf und verkaufte das Gemeinderecht von Hs.-Nr. 79 an den Zimmermeister Johann Bönning - Balgheimer Straße 18 -. An Stelle des alten Ökonomieanwesens, Hs.-Nr. 79 baute er im Jahre 1903 das Schweinehaus, an dessen Ende im Jahre 1921 der Ruhesitz gebaut wurde. Infolge Unvorsichtigkeit eines Knechtes brannte im Jahre 1906 ein Bett, das noch rechtzeitig gelöscht werden konnte. Im Jahre 1923 übergab er die Mühle an seinen Sohn Karl Hubel und behielt sich sieben Tagwerk Grundstücke. In die Mühle erfolgte 1922 der Einbau eines Walzenstuhls und Plansichters. 1924 zwei weiterer Walzenstühle (Inflation) und 1928 Mühlenneubau (120 Zentner Tagesleistung mit 35 PS Benz-Motor-Diesel). Karl Hubel heiratete Christine Schick von Schrattenhofen (günstige Vermögenswerte, Inflation), dadurch der Gebäudekomplex vergrößert und verbessert Ende Januar 1932 durch unvorsichtiges Hantieren eines Müllerburschen mit einer Lötlampe ein Zimmerbrand, der rechtzeitig gelöscht werden konnte, August 1931 Blitzschlag, ohne zu zünden. Die einzige Tochter Elfriede Hubel hat am 15.07.1952 den Müllermeister Wilhelm Mailänder geheiratet und den Betrieb übernommen. Die Altsitzerin Christine Hubel hat sich noch einen Anteil von 40 % behalten. Die Ehefrau Elfriede ist an der Geburt des 4. Kindes am 10.10.66 verstorben. Der eingeeiratete Müller mußte 1981 die Mühle mit Grundbesitz und Landwirtschaft an den ältesten Sohn Karl Alexander übergeben und ist dann mit seiner zweiten Frau in seinem Neubau im Bautenbachweg umgezogen. Der Sohn Karl Mailänder heiratete die Försterstochter Elisabeth Horlebein aus Christgarten, am 02.11.1984. Ein Teil der Mühle ist in einen Kaufladen umgewandelt und es werden die Mühlenprodukte in allen Variationen an die Kunden mit gutem Erfolg verkauft.



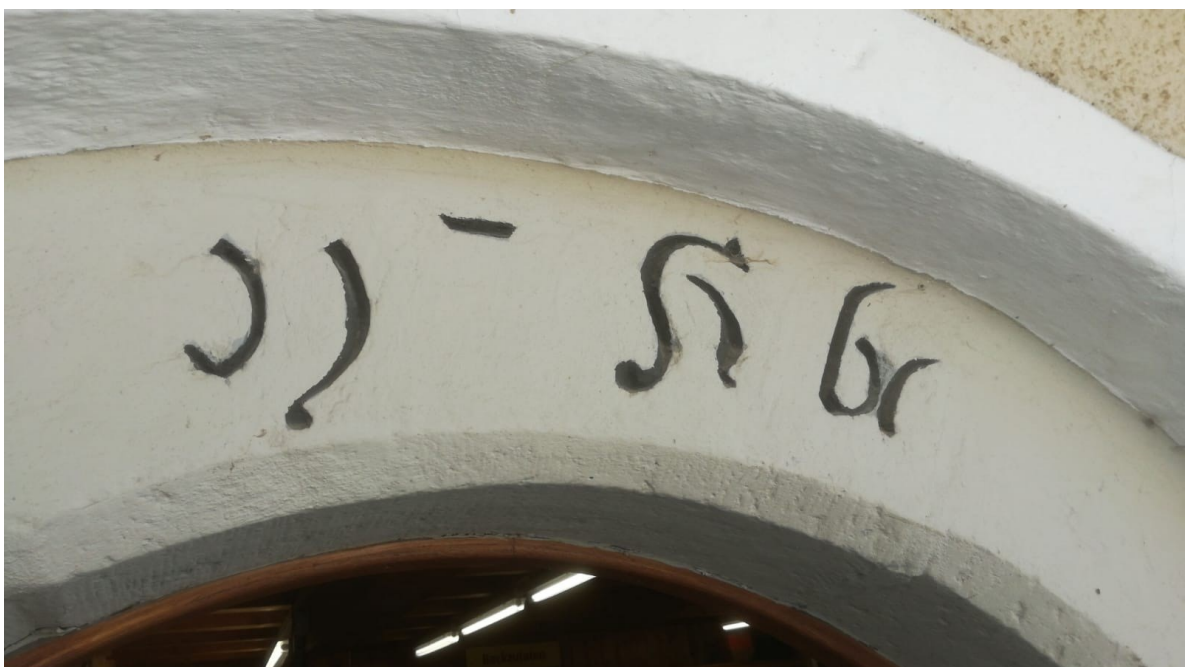
**Mühlwagen der Unteren Mühle in der Dorfstraße in Appetshofen**





**Luftaufnahmen 1957**





**räteselhafte Inschrift über dem Türbogen**

Besitzerfolge:

|                   |                                                                                                 |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| vor 1530          | Eberhard Michael                                                                                |
| 1530              | Eberhard Michael (S.v. Eberhard Michael), <b>auf der unteren Mühle</b>                          |
| 1584 – ca. 1590   | Bücheler Georg, <b>DO-Untermüller</b> , zuvor Bauer in Ederheim                                 |
| ca. 1590          | Linse Balthas (oo T.v. Bücheler Georg), <b>DO-Untermüller</b>                                   |
| 1626              | Bentele Hanns, <b>Untermüller</b>                                                               |
| 1626              | Moll Georg, <b>DO-Untermüller</b>                                                               |
| 1689 – 1699       | Glaßner Balthasar, <b>DO-Untermüller</b> , später in Lierheim                                   |
| 1699 – 1738       | Hubel Hannß, <b>DO-Untermüller</b>                                                              |
| 1738 – 1740 (+)   | Hubel Michael (S.v. Hubel Hannß), <b>DO-Untermüller</b>                                         |
| 1740 – 1772 (+)   | Schön Friedrich Balthasar (oo Anna Kunigunda, Witwe v. Hubel Michael),<br><b>DO-Untermüller</b> |
| 1773 – 1...       | Schön Johann Georg (S.v. Schön Friedrich Balthasar), <b>DO-Untermüller</b>                      |
| 1806              | Kornmann Michael, <b>Untermüller</b>                                                            |
| 1811 – 1815       | Lierheimer Georg Kaspar, <b>Landgericht Nördling. Müllermeister</b>                             |
| 1824 – 1828 (+)   | Reutter Georg Caspar, zuvor Betzenmüller in Ederheim                                            |
| - 1853            | Braun Georg Leonhard, <b>Untermüller</b>                                                        |
| 1853 – 1890       | Hubel Johann Zacharias (oo T.v. Braun Georg Leonhard), <b>Untermüller</b>                       |
| 1890 – 1923       | Hubel <u>Karl</u> Leonhard (S.v. Hubel Zacharias), <b>Untermüller</b>                           |
| 1923 – 1952       | Hubel Karl (S.v. Hubel Karl sen.), <b>Mühlenbesitzer</b>                                        |
| 1952 – 1981       | Mailänder Wilhelm (oo T.v. Hubel Karl), zieht in seinen Neubau am Bautenbachweg                 |
| 1981 – 1997 (mi.) | Mailänder Karl Alexander (S.v. Mailänder Wilhelm)                                               |